

Forum 2030 – Plenum 1/2022 am 25.3.22, 19.30 bis 20.45 (online)

Teilnehmer*innen: im internen Protokoll festgehalten.

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Wo steht das Kirchheimer Forum 2030 im Augenblick?

Was lief – seit dem letzten Plenum am 23.9.2021 - gut? Genannt wurde u.a.:

- Kerngedanke der Vernetzung funktioniert teilweise ganz gut
- Zahl der guten Veranstaltungen sehr groß
- Es sind neue Initiativen dazu gekommen (z.B. Evangelische und Katholische Kirche, Evangelisches Bildungswerk im Landkreis ES, Katholisches Erwachsenenbildung im Landkreis ES, Diakonie Kirchheim ...)
- Bei Veranstaltung „Solidarität statt Spaltung“ wurden auch Personen erreicht, die sich sonst nicht politisch engagieren
- Website wird nachgefragt (hohen Aufrufzahlen vor allem in den letzten Wochen)
- Hohe Informationsdichte (monatlicher Newsletter + mehrere Infos pro Monat)

Was war problematisch/nicht gut? Genannt wurde u.a.:

- Veranstaltung „Solidarität statt Spaltung“: falsche Einschätzung des hohen Diskussionsbedarfs, zu kurze Rückmeldefrist (die dann aber verlängert wurde), Unklarheit/zu wenig Information, wer sich wie positioniert hat, Rahmendaten – wer spricht, welche Positionen werden bei der Kundgebung vertreten – nicht ausreichend für eine Entscheidung...
- Manche Initiativen melden sich nie zurück (keine Resonanz; kein Kontakt)
- Hohe Informationsdichte (monatlicher Newsletter + mehrere Infos pro Monat) führt u.U. dazu, dass Informationen nicht mehr wahrgenommen werden (notwendig ist eine bessere und deutlichere Unterscheidung, wann eine Rückmeldung erwartet wird)

Müssen wir z.B. unser schriftliches Beschlussverfahren ändern?

- Unter der Voraussetzung, dass Kooperationsveranstaltung (eine bzw. mehrere Initiativen machen ein Angebot und fragen nach, wer mitmacht) die Regel und Veranstaltungen des Forums (mit der Erwartung, dass alle/fast alle dabei sind) die Ausnahme sind, muss das Quorum für das schriftliche Beschlussverfahren nicht geändert werden.
- Allerdings sollten die Sprecher sich sehr genau überlegen, für welche Veranstaltungen es sinnvoll, notwendig und machbar ist, dass sie als Forums-Veranstaltung ausgeschrieben werden.
- Da solche Veranstaltung nie über eine aktive Rückmeldung zustande kämen (weil sich manche Initiativen nie aktiv rückmelden), ist hier das bisherige Verfahren (Fristsetzung; wer nicht widerspricht, hat zugestimmt) der einzig machbare Weg. Hier sollten aber die Rückmeldefristen lang genug sein, damit eine interne Abstimmung innerhalb der einzelnen Initiativen stattfinden kann (notfalls noch einmal erinnern!)

- Die Sprecher werden bis zum nächsten Plenum gezielt auf einzelne Initiativen zugehen, die sich selten aktiv melden (wurde bereits beim letzten Plenum diskutiert; Liste der Initiativen liegt vor)

TOP 2: Forumsprojekt 1. Mai 2022 (DGB-Motto: Gemeinsam Zukunft gestalten)

Die Rahmendaten für den 1. Mai 2022 sind: Beginn der Hauptkundgebung: 12.00 Uhr. Hauptredner: Dominik Steiner (stellv. GEW-Kreisvorsitzender Esslingen-Nürtingen. Grußworte: OB Bader (noch anzufragen), Ver.di-Betriebsrätin/-Betriebsrat (angefragt), Volkshaus, Friedensinitiative Kirchheim u. Teck. Musikalische Umrahmung: Gitarrenduo „die zwei“ plus evtl. Percussion Birgit von Straelen.

Idee 1: Zivilgesellschaft stärker einbeziehen. Dazu: Ab 11.00 Uhr Infostände auf dem Marktplatz plus die Möglichkeit, sich auch verbal durch einen Beitrag zum Thema „Gemeinsam Zukunft gestalten) darzustellen.

Idee 2: Falls sich genügend Initiativen beteiligen sollten, dann zusätzlich Bewirtung (Getränke und Essen) auf dem Marktplatz (Getränke: Getränkehandlung, die dann auch Biertische liefert; Essen: evtl. Volkshaus)

Abfrage bis dato: einzige Rückmeldung von der Frauenliste (bisher Ablehnung). Eva fragt noch einmal nach (bis dato nur Rückmeldung Ja/Nein ohne Begründung). Die Sprecher gehen gezielt auf einzelne Initiativen und Parteien zu. Jochen meint, die SPD sei noch nicht gefragt bzw. einbezogen worden, werde aber auf jeden Fall beim 1. Mai dabei sein.

TOP 3: Inhaltliche Fortführung der Kundgebung „Solidarität statt Spaltung“ in/mit einer Veranstaltung, Arbeitstitel: Was lernen wir aus den Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie? Wie machen wir uns Pandemie-sicherer?

Heinrich führt die Überlegung zu einer Fortsetzungsveranstaltung vor den Sommerferien (Juni, Juli) aus (falls Präsenzveranstaltungen möglich sind):

n der Art des Zukunftsdialogs (Thementische) sollten Betroffene/Interessierte aus den Bereichen „Bildung/Betreuung“, „Pflege“, „Gesundheitsbereich“, „Kultur“ etc. sich ergebnisoffen austauschen können.

Wie schon die Veranstaltung „Solidarität statt Spaltung“ könnte auch dieses Angebot als Forums-Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Kirchheim laufen. Heinrich hat bereits mit dem OB über die Idee gesprochen. Der fand sie gut.

In der Aussprache wird die Idee für gut befunden.

Heinrich wird für das Sprechergremium einen Termin mit Iris Sommer und Beate Arman vereinbaren. Die beiden sind in der Stadtverwaltung erfahren mit Formaten wie dem „Zukunftsdialog“.

TOP 4: Verschiedenes

Info von Hans: Im Rahmen der Kirchheimer Partnerschaft für Demokratie wird sich die Demokratiekonferenz 2022 mit dem demokratiepolitischen Aspekt des Themas „Was spaltet uns – Was führt uns zusammen?“ (Arbeitstitel) befassen. Die Ausgestaltung wird am Montag, 4. April 2022 von einer Vorbereitungsgruppe besprochen.

Die jährliche Tagung „Kirche-Gewerkschaft“ in der DGB-Region Esslingen-Göppingen am 11./12. November 2022 wird sich mit einem ähnlichen Thema befassen.

Max äußert den Wunsch, dass das nächste Plenum als Präsenz-Veranstaltung stattfindet. Da das Plenum zwei im Zeitraum September/Oktober/November stattfinden sollte, ist es hoffentlich möglich, in physischer Präsenz zu tagen.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Hans Dörr

25.3.22